download unter www.biologiezentrum.at

Herr J. Mantzell, Sechshaus, mit 20 Paaren Brünner Kröpfer,
Herr A. Dimmel, Wien, mit 18 Paaren Pfautauben, nebst noch 16 Nummern anderer Tauben,
Herr A. V. Curry, Währing, mit 10 Paaren Tümmler,
„ J. Eder, Wien, mit 23 Paaren Strasser, nebst 6 Paar Florentiner,
Herr Zaorleck, Wien, mit 17 Paaren Tümmler,
„ Dr. F. Hold, Wels, mit 12 Paaren Malteser,
„ J. Hentschel, Rudolfsheim, mit 20 Paaren Malteser und 7 Paar Hühnerschecken,
Herr G. Braun, Wien, mit 8 Paaren französische Kröpfer, und so weiter.

Verdienen solche hervorragende Leistungen nicht eine, dieselbe mehr bezeichnende besondere Anerkennung, gegenüber dem Aussteller eines einzelnen, wenn auch noch so vorzüglichen Stammes oder Paares?

Eine solche öffentliche Anerkennung besonderen Züchterfleisses und ausserordentlicher Leistungen auf dem einen oder anderen Gebiete der Geflügelzucht kann nur durch Einführung von speciellen Preisen für Zucht-Collectionen erreicht werden. Der Schreiber dieser Zeilen hat daher bei der letzten General-Versammlung des Ersten österreichisch-ungarischen Geflügelzucht-Vereines in Wien in diesem Sinne die Versammlung befragt, ob solche dieser Ansicht beistimme, und das Directorium ermächtigen wolle, diesen Gesichtspunct in's Auge zu fassen und wo möglich bei der nächsten Ausstellung des Vereines zum Ausdrucke zu bringen. Die General-Versammlung hat sich einstimmig damit einverstanden erklärt, und wird es nun Sache des Directoriums sein, die Basis zu finden, auf welcher die Durchführung dieser Idee, natürlich nebst Beibehaltung des Classen-Systemes für Einzelleistungen, zur Durchführung gebracht werden kann, da ja die Mittel eines Vereines eine zu grosse Ausdehnung dieser gewiss den Beifall der meisten Züchter findenden Einrichtung kaum gestatten dürften.

Wien, im Jänner 1891.

Lu d. Baron Villa Secca

An die Herren Mitglieder des Ersten österreichisch-ungarischen Geflügelzucht-Vereines in Wien.

Das königlich ungarische Ackerbau-Ministerium hat sich an den Gefertigten mit der Anfrage gewendet, ob Mitglieder des Vereines in der Lage wären, rasseechte, tadellose Stämme von Plymouth-Rook, Brahma, Cochin und Peking-Enten in der Stärke von 1.5, sowie Emdner Gänse à 1.3, abzugeben, da die Einführung und Vertheilung grosser Stämme an Landwirthschaften und einzelne Höfe beabsichtiget wird.

Vereins-Mitglieder des In- und Auslandes, welche grosse Stämme abzugeben in der Lage wären, wollen mir dies nebst Preisangabe baldigst bekannt geben.

Ottakring bei Wien.

Baron Villa-Secca, Vereins-Präsident.

Kleinere Mittheilungen.

Bartgeier in Wien. Es hat mich lebhaft interessirt, zu hören, dass die Schönbrunner Menagerie nun drei Exemplare von Gypaëtos barbatus besitzt; es verdient dies um so mehr Beachtung, als es manchen grossen Thiergarten gibt, der gar kein Exemplar besitzt. Darf ich, sehr geehrter Herr Redacteur, bei dieser Gelegenheit erwähnen, dass auch unser Vivarium bis vor Kurzem drei Bartgeier besass, von welchen erst kürzlich einer an den Dresdener Thiergarten abgegeben wurde, welcher aus dem Balkan stammt; von den zwei noch hier befindlichen Exemplaren ist eines das bekannte historische, weil letzte Stück der Tiroler Alpen, das andere aus Nordafrika; dieses letztere Exemplar geht in den nächsten Wochen nach dem Breslauer Thiergarten. Ein viertes uns gehöriges Exemplar (ein ganz ausnehmend günstiger Gelegenheitskauf) befindet sich noch im Besitze einer wandernden Menagerie, derzeit unbekannten Aufenthaltes. Dr. Fr. Knauer.

Letzten Sonntag, den 11. Jänner, wurden zwei Singschwäne, ein altes Exemplar und ein noch graues junges, bei Leifers, zwei Stunden südlich von Bozen, erlegt. Seltene Gäste hier in Tirol, welche wohl, vom strengen Winter nach dem Süden gedrängt, ihrem traurigen Schicksale daselbst entgegengingen.

Bozen, 16. Jänner 1891. Gredler.

Wie unser Vereinsmitglied, Herr S. Gironcoli mittheilt, wurden auch bei Monfalcone eine grössere Zahl Singschwäne (C. musicus) erlegt. Ph.

Schneeammern in Niederösterreich. Obwohl sich der heurige Winter im Allgemeinen durch grossen Mangel jener nordischen Vögel, welche sonst um diese Jahreszeit unsere Gegend besuchen, auszeichnet, hat er uns doch schon einige seltene Gäste gebracht. Es ist dies der Schneeammer (Plectrophanes nivalis), welcher auf der Schmelz bei Wien sich eingefunden hat. Hier wurde ein kleiner Trupp von etwa 15 Stück beobachtet und auch fünf Stück gefangen. Auch in der Nähe von Erlach wurde dieser Nordländer beobachtet, und drei Exemplare erlegt.

Literarisches.

Professor Wilhelm Blasius. Die von Herrn Dr. Platen und dessen Gemahlin im Sommer 1889 bei Davao auf Mindanao gesammelten Vögel (Journal für Ornithologie, Jahrgang 1890, April-Heft 144.)

Die von Dr. Platen an Herrn Oberamtmann Nehrkorn eingeschickte Sendung von Vögeln aus Davao auf Mindanao wurde Herrn Professor Wilhelm Blasius zur Bestimmung und wissenschaftlichen Bearbeitung übergeben. Er hat darüber zuerst im Verein für Naturwissenschaft in Braunschweig im März 1890 berichtet und diesen Bericht sammt den Beschreibungen von sieben neuen Arten in den Braunschweig'schen Anzeigen vom 27. März 1890, Nr. 73 und vom 15. April 1890, Nr. 87 veröffentlicht.

Den wesentlichen Inhalt der damaligen Besprechung hat der Verfasser im Mai 1890 in der Versammlung der allgemeinen deutschen Ornithologen-Gesellschaft wiederholt.

In den Platen'schen Sammlungen sind zum ersten Mal für Mindanao 31 Arten nachgewiesen worden, welche in dem

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 015

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Kleinere Mittheilungen. 27